

Die Großpensionäre.

Die Denkschrift über die Pensionen der Minister und Generale, die das Reichsamtministerium kurz vor dem Abbruch des Reichs...

Der Thronwechsel in Japan.

Der neue Kurs in der japanischen Politik. Von Tokio, 26. Dezember. Der Kaiser von Japan ist gestorben.

Der Tod des Hirohito, des Kaisers Hirohito von Japan, bedeutet nicht im vollen Sinne das...



Hirohito, Japans neuer Kaiser.

Am 30. Juli 1912 seinem Vater auf den Thron, ohne je in ausdringlicher Weise auf die Gestaltung der...

Der Reichspräsident hat an den neuen Kaiser von Japan ein Telegramm geschickt. In demselben...

Die Regierungskrise.

Eine Reichsregierung ohne Zentrum?

B. Berlin, 27. Dezember. Zwei Monatsblätter, die 'Welt am Montag' und der 'Montag Morgen'...

„Adrienne“, Operette von Walter W. Goetz.

Wieder ein japanischer Singspieler aus jüdischem Blut. Die moderne Operette kann annehmen ohne...

Amagata und Matsumura im Jahre 1921 durchdringt, das zunächst für sich eine Stelle nach Europa...

Dieser Kurs dürfte der fünftägigen Politik Japans den entscheidendsten Charakter verliehen. Allerdings ist nicht zu verkennen, daß der Kampf gegen den...

Kurze Nachrichten.

Das deutsch-schwedische Abkommen über die Vermehrung der Doppelsteuerung von Handelsvertretern deutscher bzw. schwedischer Firmen ist bis zum 31. Dezember 1927 verlängert worden.

Die Frankfurter Jahresversammlung werden sich in einer Rundgebung über die Verordnung des preussischen...

Letzte Telegramme.

B. Berlin, 27. Dezember. Die Agentur Havas verbreitet die Meldung, daß in der Nacht vom 25. Dez. ein französischer Soldat nach dem Tode...

Complot aufzudeckender Kommunisten.

Berlin, 27. Dezember. Wie der 'Chicago Tribune' aus Zola gemeldet wird, hat die bulgarische Polizei...

Sauft im Film.

Die Kaufleute als Anbeter großer Schindeln der Modewelt ist ein Film, der in der...

Das Parlament des Vertrieben des Volkes. Wie dem parlamentarischen Ausschusse über die Verträge...

Entlarvte polnische Epistel.

Aus dem Bureau des Präsidiums der Gemischten Kommission, E. London, 26. Dez. 1920. Folgende Erklärung hat der polnische Parteitag...

Complot aufzudeckender Kommunisten.

Berlin, 27. Dezember. Wie der 'Chicago Tribune' aus Zola gemeldet wird, hat die bulgarische Polizei...

Sauft im Film.

Die Kaufleute als Anbeter großer Schindeln der Modewelt ist ein Film, der in der...

Seitings-Theater.

Wenn nach Friedrich Schlegel das Theater an der Spitze des Lebens stehen sollte, so tut es dies für viele aus. Aber in einem andern Sinne, als es meine...

Kammermusik von Heinrich Ignaz Franz Biber.

Ein schon etwas überhöhtes Spiel aus der Barockzeit, dessen letzte Jahre gegen die Glanzleistungen der ersten Hälfte des Jahrhunderts...

„Adrienne“, Operette von Walter W. Goetz.

Wieder ein japanischer Singspieler aus jüdischem Blut. Die moderne Operette kann annehmen ohne...

„Adrienne“, Operette von Walter W. Goetz.

Wieder ein japanischer Singspieler aus jüdischem Blut. Die moderne Operette kann annehmen ohne...

Complot aufzudeckender Kommunisten.

Berlin, 27. Dezember. Wie der 'Chicago Tribune' aus Zola gemeldet wird, hat die bulgarische Polizei...

Sauft im Film.

Die Kaufleute als Anbeter großer Schindeln der Modewelt ist ein Film, der in der...

Sauft im Film.

Die Kaufleute als Anbeter großer Schindeln der Modewelt ist ein Film, der in der...

Die Geburt eines gesunden
Christmädchens
zeigen in dankbarer Freude an
Dr. med. Wilhelm Strümpel u. Frau Lotte
geb. Heberlein.
Halle a. S., 26. Dezember 1926
Lafontainestr. 22.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchens
zeigen in großer Freude an
Dr. Rudolf Kauffmann
und Frau Olga geb. Rjasanina.
Bersburgerstrasse 27.

Am 1. Weihnachtstierstag besuchte
nos das Christkindlein einen gesunden,
kräftigen Knaben und ein Brüderchen
für unseren kl. Werner.
Dies zeigen in großer Freude an
Franz Tag und Frau Emmy geb. Sachse
Halle a. S., Königsberg 1b, II.

Charlotte Spindler
Curt Harnisch
Verlobte
Halle (Saale) Wittenberg (Bez. Halle)
Weihnachten 1926

STATT KARTEN
Hanna Krause
Max Wiemann
Landschaftsdiplomator
Verlobte
Halle a. S. Weihnachten 1926 Weimar
Zu Hause am 2. Januar 1927

Ihre Verlobung beehren sich anzukündigen
Gertrud Marzschesky **Else Marzschesky**
Karl Krostewitz **Karl Vogt**
Halle an der Saale, Weihnachten 1926

Tilly Schachschneider
Kurt Dummernix
Verlobte
Halle a. S. Weihnachten 1926

ELSE NEUJAHR
RUDOLF V. WASSERMANN
VERLOBTE
Hermannstadt/Ungarn.
zur Zeit Westerland Insel Sylt
24. Dezember 1926.

STATT KARTEN!
Ihre Verlobung geben bekannt
Ruth Simon
Fritz Jaeger
B. Ideburg Heckelberg (Mark)
Weihnachten 1926.

Ihre Verlobung geben be-
kannt
Martha Ulrich
Franz Müller
Lansgenbogen (a. Zapendorf)
Weihnachten 1926

Heute entschlief sanft im 86. Lebens-
jahre unser lieber Vater und Grossvater, der
Geheime Medizinalrat Dr. med.
Karl Christian Otto Risel
Kreiskarst a. D.

Stadt-Med.-Rat Dr. med. Hans Risel
Mar a R' sel
Grete Frese geb. Risel
Ella Knapp geb. Risel
Kapitänleutnant a. D. Fritz Risel
Sanna Risel geb. Licht
Prof. Dr. med. Otto Frese
Dr. phil. Hans Knapp
Marianne Risel geb. Friedländer
und 13 Enkelkinder

Halle a. S., Leipzig und Breslau am 2. Weih-
nachtsfesttage 1926.
Die Trauerfeier findet statt am Mittwoch den
29. Dezember vormittags 11 1/2 Uhr in der Kapelle
des Stadtkirchhofes.

Am 22. Dezember 1926 verschied ganz unerwartet
aus vollster und fruchtbarster Tätigkeit heraus in seinem
ihm zur zweiten Heimat gewordenen Erlangen (Bay.)

Herr Staatsbibliothekar
Dr. Otto Mitius

nach kaum vollendetem 61. Lebensjahre.
In tiefem Schmerz
Familie Mitius, Buenos Aires (Am.)
Familie Theuerkauf, Spickendorf
Familie Unterberg, Könnern a. S.

Am 26. Dezember, vormittags 9 Uhr verstarb nach
langem in Geduld ertragenen Leiden meine liebe Frau,
meinem Kinde treuzugewandten Mutter, meine gute
Tochter, Schwiegertochter, unsere Schwester, Schwägerin
und Tante, Frau

Käthe Prötzsch
geb. Sienang
im 56. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz
Alfred Prötzsch.
Halle a. S., den 27. Dez. 1926.
Mühlweg 45.
Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 29. Dez.,
nachmittags 2 1/2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus
statt. Beileidsbesuche dankend verweigert. Freund-
lichst zugedachte Kranzspenden an die Beerdigungs-
anstalt „Frieden“ (H. Gericke) Fleischerstr. 11 erbeten.

Statt besonderer Anzeige.
Am Weihnachtstagesabend verschied infolge
eines Schlaganfalls mein lieber herzensguter
Vater, unser treuerstehender Vater und Groß-
vater, der Pensionär

Richard Pfannenber
im 76. Lebensjahre.
Im Namen aller Angehörigen
Marie Pfannenber geb. Knäusel.
Die Beerdigung findet Dienstag den 28. 12. 26
2 1/2 Uhr nachm. aus dem Gertraudenkirchhof statt.
Es wird gebeten, um Steilbeileiden abzusehen.

Verein ehemal. Preuß. Garde
Halle a. S.
Am heiligen Abend, den 24. Dezember, verschied
plötzlich und unerwartet unser lieber Kamerad, der
Friedrich

Richard Pfannenber
im Alter von 76 Jahren. Mit dem Sterbepbenen,
der 44 Jahre unserem Verein angehört und hiero
ein erfringendes Mitglied war, ist einer unserer
und treuesten Kameraden nun aus der Welt. Wir
werden sein Andenken lieb in Üben be-
halten.
Beerdigung Dienstag, den 28. Dezember, nachmitt.
2 1/2 Uhr auf dem Gertrauden-Friedhof. Der
Verein tritt hierzu 2 1/2 Uhr an.

Am 1. Weihnachtstagesabend, mittags 3 1/4 Uhr,
verstarb nach kurzem schweren Leiden unser
trauerstehender und langjährig dem Verein angehöriger,
Vater, Schwager und Onkel, der Schuldbrüder

Herr Karl Hildebrandt
im 56. Lebensjahre. (1907185)
In tiefer Trauer:
Gustav Kießler und Frau
Otto Wenzel und Frau
nebst Geschwistern und
allen Verwandten.
Die Einäscherung findet am Mittwoch, nachm.
10 Uhr, von der Heinen Kapelle des Gertrauden-
friedhofes aus statt.

Am 1. Feiertag, nachmittags 3 1/2 Uhr, ver-
starb nach langem, schwerem mit großer
schmerz ertragenem Leiden unser innigster,
herzensguter Vater, unser lieber treuzugewandter
Vater, Schwager und Onkel, der Schuldbrüder
und Onkel, der Schuldbrüder

Willy Brothe
im 20. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Minna Brothe geb. Hennig
nebst Angehörige.
Halle, den 27. Dezember 1926.
Die Einäscherung findet am Dienstag, den 28. De-
zember 1926, nachmittags 1 1/2 Uhr statt.

Kosenträger Sell 17 Jahre Spez
für in Musik- u. Apparate
A. Hübner, nur 5 Ver-
größer 24. Tel. 2310/1

Stibitzer - Gohers - Artikel!
Papiermützen usw.
Paul Lange, Wertheburgerstraße 104,
Rade Stredtdrup.

Danksagung
Für die vielen wohlwollenden Beweise warmer
Anteilnahme beim Heimgange meines lieben
Frau und unserer guten Mutter sprechen
wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus.
Im Namen aller Hinterbliebenen:
Carl Saatz.
Halle a. S., Rannischstraße 6.

Plötzlich und unerwartet verschied heute früh meine
gute Tochter, unsere liebe Schwester und Tante
Frau Helene verw. Schmidt
geb. Zimmermann
im 54. Lebensjahre.
Halle a. S., den 25. Dezember 1926
Ludwig Wuchererstr. 46, part.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Beerdigung am Dienstag d. n. 28. Dezember, nach
mittags 2 1/2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus
Freundlich zugedachte Kranzspenden an die
Halle'sche Beerdigungsanstalt, „Frieden“ (H. Gericke),
Fleischerstraße 11 erbeten.

Am 25. Dezember entwidt sanft
unser lieber Onkel, Bruder und
Schwager, der Bergarbeiter und
Pensionär
Gottlob Giersch
sars vor seinem 78. Geburtstag.
Im Namen aller Hinterbliebenen
Familie August Giersch.
Nietleben, den 27. Dezember 1926.
Die Einäscherung erfolgt Mitt-
woch 29. 12. 26, nachm. 11 Uhr
auf dem Gertrauden-
friedhof.

Am heiligen Abend nachmittags
1 1/2 Uhr verschied nach kurzer, immer
zuwachsener Krankheit, unser lieber
Schwager, Schwagerin und Zante,
Frau

Ww. Emilie Zabel
geb. Christel
im 84. Lebensjahre.
Im Namen der Hinterbliebenen
Hermann Zabel
210 haett. 07.
Die Trauerfeier findet am Mitt-
woch, den 29. 12., nachm. 3 Uhr von
der Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus
statt.

Am 24. Dezember früh 3 Uhr
entwidt nach kurzem Leiden
meine liebe Frau, unsere gute
Mutter und Zante, Schwägerin
und Großmutter

Auguste Kuthe
geb. Kops.
In tiefer Trauer
Robert Kuthe
und Angehörige.
Die Beerdigung findet Dienst-
tag mittags 12 1/2 Uhr von der
Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus
statt.

VERLOBTE
und
junge Eheleute
wünschen sich alle ein schönes ge-
mütliches Heim. Durch Einschrei-
bung aller Geschwistern und hiero
ausdrückliche Kaufes Sie Wohnungs-
richtigen u. Einzelzettel in großer
Auswahl nach Billig mit Zahlungs-
erleichterung u. Garantie in der
Möbelabrik Schönbrunn Nachf.,
Inh. P. Baer, Steinweg 17, Tel. 28659

3 D.
Die Trauerfeier für den verstor-
benen Sanitätsrat
Herrn
Dr. Paul Clemens
findet Dienstag
nachmittags 3 Uhr
in der Kapelle des
Stadtkirchhofes
statt.

Wer vermittelt
Abbrüche
Inbestimmte Anzahl?
Jahrbuch, mit Ver-
kauf, nur 5 Ver-
größer 24. Tel. 2310/1

Wer sucht
der findet!
Gehalts- u. Lohn-
angelegenheiten, ist eine gute
Bermittlerin
wünscht, bei jedem
Zahlung p. 30
Tage. Briefe an
„Frieden“ 24. 12.
Halle a. S.,
Hübnerstr. 24.

Wären jed. Art
Piano billig
Hübnerstr. 24, Tel. 1.
24. 12. 1926.

Stibitzer - Gohers - Artikel!
Papiermützen usw.
Paul Lange, Wertheburgerstraße 104,
Rade Stredtdrup.

Mits-Auto
Idem priv. Sparr-
Reizent 2637/1

Briefmarken
größte Auswahl in Eigen a. preiswert.
Sammelmotivitäten zu Sondermarken,
Alten u. Sommermarken aller Art.
H. A. Heideck, Halle (S.)
Marktstr. 11 (118. 2049)

Sehr nach 1 1/2 Uhr entwidt
plötzlich und unerwartet mein betrauer-
ter Vater, unser lieber treuzugewandter
Vater, Schwager, Sohn, Schwager,
Onkel, Schwager und Onkel.
Max Herrmann
im Alter von 30 Jahren
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Familie Herrmann nebst Kind
Familie Herzmann, Stefan
Familie Pradelt, Galle
Herrmann u. Clara Hädicke
Die Beerdigung findet Donnerstag,
den 30. Dezember 1926, nachmittags
2 1/2 Uhr von der Kapelle des
Gertraudenfriedhofes aus statt.

Am 25. 12., mittags 1 1/2 Uhr ent-
widt sanft nach kurzem, schwerem
Leiden mein lieber Vater, unser
guter Vater, Schwager und Groß-
vater, der Schuldbrüder

Friedrich Drescher
im 80. Lebensjahre.
In tiefer Trauer
Die Hinterbliebenen.
Halle a. S., den 27. 12. 26.
Beerdigung Dienstag, nachmitt.
2 1/2 Uhr im Nordfriedhof.

Empfiehlt bei dem kalten Wetter meine vorzüglichen
SPIRITUOSEN
Alter Nordhäuser Fl. Mk. 2.00
Alter Weinbrand-Verschnitt Fl. Mk. 2.50
Alter reiner Waldbrand Fl. Mk. 2.25
Alter Korn (Bagerdeisch) Fl. Mk. 3.00
Jamaika-Rum-Verschnitt Fl. Mk. 3.50
Batavia-Arrak-Verschnitt Fl. Mk. 4.50
Echter Steinbräu Lit. Mk. 4.50
Vorsatz Ketschup u. Glühwein bereit Fl. M. 6.00 u. 1.00
Schlummer- und Burgunder-Punsch
Versand frei Haus!
Alfred Roeder
Gr. Ulrichstr. 31 (118.28) Fernruf 26984

Zur Silvester-Feier
Scherzartikel
Bleigießen
Knallbonbon
Punsch- u. Likörölaser
In ganz besonders
grosser Auswahl!
Wobel
Gr. Ulrichstr. 9 Ste.nweg 45 Reilsir. 1

Schlittschuhe
Gutes
Fabrikat
Gutes
Fabrikat
Kinderschlittschuhe 3.50
Herrenschlittschuhe 5.—
DamenSchlittschuhe 5.85
DamenSchlittschuhe verfertigt . 10.—
Herrenschlittschuhe verfertigt, mit
Sportkautschu 10.50
Wärmflaschen aus verzinnt 2.50
Wärmflaschen verzinnt 5.75
C. F. Ritter
Leipziggertstraße 87-92.

Stadt-Zeitung

Halle, den 27. Dezember 1926.

Diage nach den Festtagen.

Auf der Straße: Morgen, Herr Meier! Na, freizeite aus der Arbeit? ...

Am Sonntag: Was G. O. O. (2-Minuten-Zeitung) ...

Am Sonntag: Was G. O. O. (2-Minuten-Zeitung) ...

Zwei hinterm Adentisch: ...

Und so könnte man allerlei Gebährde ...

Weihnacht wetter und Weihnachtserbe ...

Der Verkehr bei den Weihnachtsbahnen ...

der Straßenbahnverkehr ...

Der Weihnachtsstrieden wurde ...

Geheimer Medizinalrat Dr. Rief ...

Neues von der Straßenbahn ...

Der Weihnachtsstrieden wurde ...

Geheimer Medizinalrat Dr. Rief ...

Neues von der Straßenbahn ...

Der Weihnachtsstrieden wurde ...

Geheimer Medizinalrat Dr. Rief ...

Sperete im Ballhaus-Theater.

Wenn die Zustimmung des Publikums ein ...

Zu dem gestrigen Abend ...

Abendunterbrechung auf der Straße ...

Die Vernehmung der ...

Abendunterbrechung auf der Straße ...

Die Vernehmung der ...

Abendunterbrechung auf der Straße ...

Die Vernehmung der ...

Abendunterbrechung auf der Straße ...

Die Vernehmung der ...

Abendunterbrechung auf der Straße ...

Die Vernehmung der ...

Abendunterbrechung auf der Straße ...

Die Vernehmung der ...

Abendunterbrechung auf der Straße ...

Die Vernehmung der ...

Vogelchug im Winter.

Verfälschung der Lebensbedingungen der Vögel ...

Zeilen ist wohl das ...

Die Grünfinken ...

großen Nutzen unserer ...

Die Quittentvertiger ...

Auch in den Städten ...

Auch in den Städten ...

Auch in den Städten ...

Auch in den Städten ...

Auch in den Städten ...

Auch in den Städten ...

Auch in den Städten ...

Auch in den Städten ...

Auch in den Städten ...

Auch in den Städten ...

Auch in den Städten ...

Auch in den Städten ...

Auch in den Städten ...

Rechts-Zeitung.

Der Reichert von ...

Der Reichert von ...

Der Reichert von ...

Der Reichert von ...

Der Reichert von ...

Der Reichert von ...

Der Reichert von ...

Der Reichert von ...

Der Reichert von ...

aus der Umgebung.

Kreisverordneten im ...

Wie in den ...

Wie in den ...

Wie in den ...

Wie in den ...

Wie in den ...

Wie in den ...

Wie in den ...

Wie in den ...

Rechtsnachrichten.

Die Aufnahme von ...

Die Aufnahme von ...

Die Aufnahme von ...

Die Aufnahme von ...

Die Aufnahme von ...

Die Aufnahme von ...

Die Aufnahme von ...

Die Aufnahme von ...

Die Aufnahme von ...

Grüßhändchen, 27. Dez. (Einbruch)

Sier wurde bei dem ...

Sier wurde bei dem ...

Sier wurde bei dem ...

Sier wurde bei dem ...

Sier wurde bei dem ...

Sier wurde bei dem ...

Sier wurde bei dem ...

Sier wurde bei dem ...

Sier wurde bei dem ...

Wundermanns

lindw ...

lindw ...

lindw ...

lindw ...

lindw ...

lindw ...

lindw ...

lindw ...

lindw ...

Debiten und Effekten.

Das Wirtschaftsjahr 1926.

Leipziger Börse von heute.

Die Spekulationen für das Jahresende führen zu einem beträchtlichen Anstieg in Berlin. Paris lag mit 122,90 gegen London etwas niedriger...

Rückblick und Ausblick.

Die deutsche Wirtschaft hat im Jahre 1926 unter dem Einfluss einer jeden Krisenperiode gestanden. Die Lage hat sich dem Ende hin wieder...

Leistung des Jahres.

Die Leistung des Jahres ist durch den Rückgang der Produktion im Vergleich mit dem Vorjahr...

Table with 3 columns: Name, Price, and Change. Lists various stocks and their market performance.

Berliner Debitenliste vom 27. Dezember.

Table with 2 columns: Name and Amount. Lists names and their corresponding debit amounts.

Berliner Börse von heute.

Lebens: Überaus ruhig; im Verlauf etwas schwächer.

Nach der dreitägigen Unterbrechung des Verkehrs kam das Geschäft heute mit besonderer...

Die Führung nahm wieder die Aktien an, die im letzten Monat am stärksten...

Leistung des Jahres.

Die Leistung des Jahres ist durch den Rückgang der Produktion im Vergleich mit dem Vorjahr...

Leistung des Jahres.

Die Leistung des Jahres ist durch den Rückgang der Produktion im Vergleich mit dem Vorjahr...

Leistung des Jahres.

Die Leistung des Jahres ist durch den Rückgang der Produktion im Vergleich mit dem Vorjahr...

Leistung des Jahres.

Die Leistung des Jahres ist durch den Rückgang der Produktion im Vergleich mit dem Vorjahr...

Leistung des Jahres.

Die Leistung des Jahres ist durch den Rückgang der Produktion im Vergleich mit dem Vorjahr...

Leistung des Jahres.

Die Leistung des Jahres ist durch den Rückgang der Produktion im Vergleich mit dem Vorjahr...

Leistung des Jahres.

Die Leistung des Jahres ist durch den Rückgang der Produktion im Vergleich mit dem Vorjahr...

Leistung des Jahres.

Die Leistung des Jahres ist durch den Rückgang der Produktion im Vergleich mit dem Vorjahr...

Leistung des Jahres.

Die Leistung des Jahres ist durch den Rückgang der Produktion im Vergleich mit dem Vorjahr...

Leistung des Jahres.

Die Leistung des Jahres ist durch den Rückgang der Produktion im Vergleich mit dem Vorjahr...

Leistung des Jahres.

Die Leistung des Jahres ist durch den Rückgang der Produktion im Vergleich mit dem Vorjahr...

Leistung des Jahres.

Die Leistung des Jahres ist durch den Rückgang der Produktion im Vergleich mit dem Vorjahr...

Leistung des Jahres.

Die Leistung des Jahres ist durch den Rückgang der Produktion im Vergleich mit dem Vorjahr...

Leistung des Jahres.

Die Leistung des Jahres ist durch den Rückgang der Produktion im Vergleich mit dem Vorjahr...

Leistung des Jahres.

Die Leistung des Jahres ist durch den Rückgang der Produktion im Vergleich mit dem Vorjahr...

Leistung des Jahres.

Die Leistung des Jahres ist durch den Rückgang der Produktion im Vergleich mit dem Vorjahr...

Leistung des Jahres.

Die Leistung des Jahres ist durch den Rückgang der Produktion im Vergleich mit dem Vorjahr...

Leistung des Jahres.

Die Leistung des Jahres ist durch den Rückgang der Produktion im Vergleich mit dem Vorjahr...

Leistung des Jahres.

Die Leistung des Jahres ist durch den Rückgang der Produktion im Vergleich mit dem Vorjahr...

Leistung des Jahres.

Die Leistung des Jahres ist durch den Rückgang der Produktion im Vergleich mit dem Vorjahr...

Leistung des Jahres.

Die Leistung des Jahres ist durch den Rückgang der Produktion im Vergleich mit dem Vorjahr...

Leistung des Jahres.

Die Leistung des Jahres ist durch den Rückgang der Produktion im Vergleich mit dem Vorjahr...

Leistung des Jahres.

Die Leistung des Jahres ist durch den Rückgang der Produktion im Vergleich mit dem Vorjahr...

Leistung des Jahres.

Die Leistung des Jahres ist durch den Rückgang der Produktion im Vergleich mit dem Vorjahr...

Leistung des Jahres.

Die Leistung des Jahres ist durch den Rückgang der Produktion im Vergleich mit dem Vorjahr...

Leistung des Jahres.

Die Leistung des Jahres ist durch den Rückgang der Produktion im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Blumin.

Eine bessere Familiengeschichte.

Von Maria Bode.

Madam wird... Die Nachbarin im Erdgeschoss... Frau Anna... Die Blumin lugte zur... Ihre herein. Dann trat sie ein. Der Herr... schürfte wieder nach. Die war wieder ganz und gar... Frau.

„So warst du denn heute?“ fragte sie die Mutter. „In der Kirche“, erwiderte die Blumin. Da sie aber meinte, daß es ihr doch nicht ganz gefaßt... wurde, erzählte sie, daß es ihr mit einem Male... nicht ganz „extra“ geworden sei und daß sie damit... gute Leute hinangeführt hätten in die Weihnachts... jener.

„Wie zu erwidern, horte Frau Anna, gab der Mutter zu essen und teilte ihr Augusts Verletzung... mit. Dabei bekam sie einen ganzen Weinstampf. Wenn die Blumin nicht ein so schickes Geschick... gehabt hätte, dann hätte sie jetzt... und hätte... selbst, daß sie doch froh sein solle, den August aus... dem Hause zu bringen. Zu gerne hätte sie die Sache... mitgebracht mit Helena. Die Erinnerung an den... Schwips oder made sie demütig und verschwiegen. Sie... trat recht beifriedig, hand bis auf und sagte, daß... sie schon heimbringen würde.“

„Recht.“ Bei der Dunkelheit?“ fragte Frau Anna erlaucht und entrückt. „Ich will dem August doch auch ein paar... Strümpfchen“, meinte sie großmütig... „Frau Anna lächelte sich das ganze Gesicht voll, und... ihr aus ihrer Tasche Geld und meinte, daß sie es ihr... doch in den nächsten Tagen wiedergeben könne. Doch... Gregor nahm die Blumin die Mäusen, sagte dann... „Gute Nacht!“ und „Auf Wiedersehen!“ und... verabschiedete sich.

„Ganz leise schlich sie durch den Gang hinten hinaus... aus dem Hause hinter zu den Gatterflügeln. Die... Gregor vor dem Gehirge. „Der August kommt morgen fort“, teilte sie ihm als... Neues mit. „Der Schwinger... Lieban hat es schon gemacht“, meinte Gregor und... blönte ein von der Blumin im... gemein beunruhigendes Gedächtnis auf die... fähige... Feststellung, die außerdem ein... Freus aus... Zweigen trug. Die... Alte beugte sich nun zu ihrem... Zwiergehörge... nieder. „Ich... fäme mit einer... Bitte, Gregor, ich... möcht' dem August ein paar... Strümpfchen und... hab's zu... Hause in der... Kommode.“... „Stellst... läßt du mir die... kleine... Summe...“, du... verläßt?“ Und Gregor... Zattler... verhand und gab ihr... mehr, als sie... verlangte... Ganz... verabschiedete sich... ihr, darüber... zu... schweigen.

„Recht ist es also aus mit der Helena“, meinte er, und die... Alte... atmete... einen... Seufzer... in die... Luft. „Schau... dich... nicht...“, sagte sie... beim... Vorüber... gehen... am... Gehirge. „Auch... sollst... dich... nicht... fähren!... Bleib... bei... deiner... Arbeit!“ Sie... wollte... keine... Begleitung... und... seine... Begleitung... gebracht... der... Tochter.“

„Gute... begrüßte... die... Mutter... erlaucht.“ Ohne... langes... Aufsehen... er... läßt... sich... die... Mutter... Geld... zu... August... abzugeben. „Ich... kann... doch... nicht... die... Eltern... daran... angehen“, meinte... sie, was... der... Tochter... recht... einleuchtete. Sie... holte... sofort... Geld. Mit... beschleunigtem... Schrit... ging... die... Blumin... ab, schloß... die... hinter... wieder... ins... Haus... hinein... und... schloß... sich... das... ganze... Zimmer... ab, ohne... daß... Frau... Anna... etwas... davon... merkte, die... noch... immer... im... Gatter... saß... und... wartete.

„Bereits in aller... Frühe... — schon... vor... den... Hühnern... im... Garten... unten... — war... die... Blumin... an... die... Wäsche... und... die... Wäsche... auch... mit... hinstellen... und... den... Winter... seufzen... Sie... fand... daß... sie... als... Großmutter... brieft... das... Recht... dazu... hatte... zu... gehen... und... den... Entel... farn... der... sie... doch... auch... einmal... mit... über... sehen... sollte. Noch... wieder... als... sonst... so... sich... an. Willig... aus...ge...fertig... — in... Gabe... und... Gut... und... be... zogen... mit... einem... schweren... Korb... in... dem... sie... ein... zweites... Paar... Schuhe... hatte, falls... sie... die... sie... an... hatte, durch... sie... lag... sie... im... Schicksal... mit.“

„In... sehr... einfache... Stiegen... — in... dem... und... Nacht... — kam... Frau... Anna... daher. Sie... schrie... auf... die... hier... noch... niemanden... vermutet... — an... wenig... die... Mutter.“ „Ich... will... auch... mit... gehen“, erklärte... die... Alte... nicht... gerade... recht... bescheiden... und... sanftmütig. Frau... Anna... wollte... schon... fertig... werden. Sie... konnte... aber... nicht... — sie... hatte... zu... viel... gelitten... seit... gestern... abend.“

„Du... kannst... mich... mit... gehen“, sagte... sie... kleinlaut. „Es... war... ihr... unangenehm... am... meisten... wegen... Urban.“ Frau... Anna... ging... wieder... aus... dem... Zimmer. Die... Stiegen... führte... sie... ihr... ein. Die... sicher... draußen... auf... dem... Saal... der... bereits... schlief.“ Die... Blumin... meinte... es... sich... bezaunt... im... Durch... flucht... und... ließ... sich... die... Sonne... ins... Gesicht... heizen... und... durch... die... Luft... die... sie... atmählich... er... wärmte... sie... und... gab... ihr... einen... leichten... Dämmerschlaf.“

„Das... Entsetzen... Helene's... wachte... sie... auf.“ „Ich... der... Herr... August... nicht... darf“, fragte... das... Madel... un... beherr...sch...t... und... mit... Schreden, die... ger...stet... waren... zum... Sehen. Sie... mußte... doch... ver...stehen... eine... Minute... allein... sein... mit... ihm... in... einem... Schlaf...stüb...chen... Ganz... ver... zweifelt... war... das... junge... Ding.“

„Der... Herr... August... ist... nicht... da.“ Sie... Mensch... Ziel...“... schrie... die... Alte... gedä...m...ert... Ihr... Sinn... war... dabei... fast... tiefer... als... die... Nacht.“ Helena... nach... un...willkürlich... gerad.“

„Schweigen... Ziel...“... drohte... die... Alte, obwohl... das... Madel... gar... nichts... gesagt... hatte, gar... nichts... hätte... sagen... können... vor... Schreden... und... vor... Aufregung... und... Ver... zweiflung.“

„Ich... werde... es... den... Herrschaften... schon... lassen, was... ihr... ein... Trauer...zimmer... Sie... sind... — und... daß... Sie... den... Herrn... August... ver...stehen... haben!“

„Mit... lauten... klagenden... Stimm... Helena... hinaus.“ Die... Blumin... war... jetzt... hoch... be... friedigt. Sie... hoffte... nach... das... Madel... gar... nichts... gesagt... hatte, gar... nichts... hätte... sagen... können... vor... Schreden... und... vor... Aufregung... und... Ver... zweiflung.“

Urban... blühte... in... der... Zeitung... und... war... sich... wohl... fühlen... klar, daß... die... le...tenden... Männer... in... der... Welt... alles... ver...stehen... machten... — daß... er... der... einzige... wäre, der... das... Schicksal... des... Staates... zielbewußt... lenken... konnte.“

Advertisement for 'Baustellen' (construction sites) with various listings and prices.

Advertisement for 'Zentralheizungen' (central heating) by Becker & Lisch.

Advertisement for 'Radio-Apparate' (radio devices) by Alexander Naumann.

Advertisement for 'Rundfunk-Programm' (radio program) for the evening of Dec 28.

Advertisement for 'Radio-Anlagen' (radio systems) by Oppermann & Fischer.

Advertisement for 'Columbia' records and pianos.

Advertisement for 'Schlafzimmer und Küche' (bedroom and kitchen) furniture.

Advertisement for 'Speisezimmer' (dining room) furniture.

Advertisement for 'Leder-Garnitur' (leather suit) by Ritter.

Advertisement for 'Herrenzimmer' (gentlemen's room) furniture.

Large advertisement for 'Mantel-Perma' (coat) featuring a woman in a coat and text: 'letzten Tage 1926 Nehmt sie wahr! Nie wieder kann Ihnen Gleiches geboten werden. Unsere 3 Serien MÄNTEL 19-35-49 Mk. Jede Serie eine Sensation. Beginn des Verkaufs zu den bekannten kulanten Bedingungen Dienstag, den 28. Dezember früh 8 Uhr. Mantel-Perma im Hochparterre — (kein Laden) — Gr. Ulrichstrasse 54.'

Er bedauerte, daß niemand auf den Oberinspektor Urban Pflafer kam. Frau Anna sah heute nichts. Sie interessierte sich nicht einmal für die Blumeneröffnung. Es war ihr ja gleichgültig, ob die Klone den Straßen Bröckel befeuchten oder nicht und ob der Trauer mit seinem schmalem aristokratischen Gesicht und den feinen, nach außen gerichteten Ohren nicht doch einer von den Straßen war, die während des Krieges hatten können müssen. Immer wieder irrte Frau Anna's Blick auf August vorbei. Sie konnte es sich nicht vorstellen, daß der Frau in Bräutigam morgen leer sein könnte.

Sie schaute auf und lächelte sich ungeniert freudig, aber nicht allein durch ihren Namen. Das Wort hatte sie schon fast unmerklich auf die Zelle gezogen. Sie mußte es weil sie sonst das schillernde falsche Gesicht nicht hätte tragen können.

Umständlich legte sie einen überlappenden Hut auf die stark gebogene Stirn. Dann probierte sie die neuen, sehr knappen Handschuhe, um sie anzuwöhnen.

Stöhnend und lauernd fand Helene im Gange mit einem Blicken für den Mann.

Sie sah nie ganz so beim Abschied in dem gelben Mantel und der roten Mütze, die sie jetzt trug. Bäume und Fäden, Blumen und eine lange Tüte mit Würstchen umarmten Frau Anna.

Trotz aller Zusammenkünfte heute Helene auf und wurde sich etwas ruhiger, als es ihr gelang.

Sie war ihr Abschied heimlich zugewandt. Bei Tante's hand alles vor dem Garten auf dem Hofsteig, herauf mit Kunst und Blüten und Blumen. Sie trug ihren Hut, der sie nicht im Auge ließ. Sie mußte erst für Abschied gehen ... ein Abschied, der doch nicht gehen aus dem Leben gleichmäßig. Das Mädchen brauchte das Talent und die Fähigkeit. Die Mutter schritt leicht voraus. Vater und Sohn folgten ihr wegen des Besuchsbesuches bei

dem Hauptlehrer. Frau Anna ging wie im Traum und litt und schmerzte. Sie war herabgefallen. Nicht einmal die Schuppen der Tante's hielten sie heute.

Aus vor dem Bahnhof erklärte die Mutter, umfahren zu wollen. Sie legte einfach einen kurzen Besuch zum Abschied und verabschiedete — trotz aller Fragen, weshalb sie nicht mehr mitwolle.

Verwundert sah ihr die Tochter nach.

Urban und August lachten und waren herzlich froh. Sie wußten ja nicht, was sie brauchen mit der Tante hätten anfangen sollen.

Frau Anna kam wieder mit der Frage, was die Mutter wohl pflöckig gehabt habe. August kümmerte sich nicht darum. Die Mutter erwiderte überaus nicht für ihn. Urban befeuerte Rabatten. Dann wurde einsteigen. Die Fensterläden belegten August und sein Vater. Der Herr Pflafer's Versicherung sah, bevor der Zug abfuhr, ein paar von den Schimmlern und badete eigentlich selbst wie nichts. Als Ort und Gerüche drangen vorüber, wußte er keinen Blick hinaus.

Verriet sich ihm Frau Anna gegenüber und wartete auf ein gutes, liebes Wort.

In der Anlage in der Nähe des Bahnhofs trieb sich heute ein paar Tage lang herum nach der Abfahrt des Zuges. Wenn sie nicht neugierige Augen geirrt hätte, würde sie sich am liebsten wohl gefühlt haben, um das Geld im Beutel zu zählen. Sie traute sich aber nicht. Eines aber stand in ihr fest ... daß sie das Geld niemals zurückgeben werde. Die Tochter und Schwiegermutter hatten genug an den heutigen Ertreuerungen.

Wichtig lag es bei ihm — in die Wohnung in der engen Gasse mit ihren kleinen Säben und den

der engen Gasse mit ihren kleinen Säben und zu den Zeiten, die sie alle saunten.

Schnurdrück ging sie mit einem gar wohligen Gefühl. Sie freute sich, daß sie so viel gerührt wurde in der kleinen Straße.

Wenn sie nur irgendetwas jemandem auf der Straße getroffen hätte! Sie hätte den Besuch bei ihren Kindern zu gerne etwas unter die Leute gebracht.

In der Wohnung war alles, wofür sie es verlassen — sogar die Uhr nicht mehr.

Sie alle trennte sie das Geld aus dem Beutel. Die paar Goldstücke, die sie hinter die Uhr verlockt hatte, verpackte sie. Vergnügte sich sie die Münzen in einer schon ausgeführten Erumpung flirren, den sie dann wieder zu bedachte. Dann schnitt sie Kupons.

Es fiel sich dazu ans Fenster und behäufte, als sie fertig war, die Straße.

Sie wollte jemand von unten zu ihr heraus — von der anderen Seite.

Endlich merkte sie die Mutter. Es war Fraulein Pflafer, die sie schon seit dreißig Jahren kannte.

Fraulein Pflafer wartete auf Zeichen, daß sie hinaufgekommen werde und würdlich, die sie sich das Fenster auf und hinten. Dann fiel sie zur Tür und rief sie auf. Gleich danach war die dunkle Fläche, in der sie man herumbewegte, während sie immer wieder zur offenen Tür hinordnete. Die rote Kaffeemaschine tatterte.

Endlich kam Fraulein Pflafer, in der einen Hand ein Stückchen, in der anderen eine Tüte voll Brot.

„Ach bin gestern beim Bäcker gewesen“, erzählte sie.

Die Mutter wollte schon fragen, warum? — die Tüte bekam aber pflöcklich eine Niesenhaube und fiel am Ende über.

Fraulein Pflafer nahm der Mutter das Geschäft ab und ging an ihrer Seite ins Zimmer.

Halle und Umgebung

Wir suchen Vertreter

Bedingungen:
Einkaufsmann
Eigentümer
Spezialisten

andbu
Königsplatz 12
FA Jüssers AG
Eberfeld

Stellung gegen Darlehn!
Wer mit ein Darlehn von 5000 Mark für ein Haus mit einer annähernd neuen Kaminherd, Kamin, Bad, etc. gegen ein Darlehn von 7000 Mark mit 10% Zinsen für 10 Jahre zu zahlen.

Händler (männl.)
muss mit Kassenbuch, Inventar, Bilanz, etc. versehen sein.
Kleinere Einkäufe von 10 bis 500 Mark für 10 Jahre zu zahlen.
Kleinere Einkäufe von 10 bis 500 Mark für 10 Jahre zu zahlen.

Wiederkauf
Wer ein Haus mit 5000 Mark gegen ein Darlehn von 7000 Mark mit 10% Zinsen für 10 Jahre zu zahlen.
Kleinere Einkäufe von 10 bis 500 Mark für 10 Jahre zu zahlen.

Die Damen warten wohl...

mit ihren Einkäufen an Mänteln, Kleidern etc. bis zum **3. Januar**

... auf Lebewohl!

(Damenkleidung vom Kopf bis zu den Füßen)

„Wie reizend ist es hier!“ sagte sie und blickte, das man mit ein bißchen mehr Liebe hier schon etwas anderes machen könnte. Auch die schlichte Luft fiel ihr auf.

„Das Sie immer in Schwarz gehen, ist sehr vortheilhaft“, meinte die Mutter nach einem Blick auf das dunkle Aufkleben.

„Ach bin doch noch immer in Trauer“, erwiderte Fraulein Pflafer.

Die Mutter nickte. „Ach weiß“, sagte sie. Sie wollte sie nicht wieder hören, die endlose Geschichte von dem Bräutigam, der vor sechszehn Jahren gestorben war und um den sie heute noch trauerte. Die Mutter glaubte überhaupt nicht recht an diesen Bräutigam. Wenn niemand hätte ihn eigentlich gesehen. In Gegenwartserzählungen erzählte man nur, daß es ein Auslandslehrer gewesen sei.

„Ach habe ich dem Tode meines geliebten Vaters keinen Mann mehr angehehen und geliebt“ kitzelte Fraulein Pflafer.

„Greifen Sie doch auf!“ meinte die Mutter absichtlich und schob ihr den Rücken hin, den der Gast selbst mitschreiben hatte.

„Sie können doch immer noch betreten“, erklärte die Mutter mit vollem Munde. Sie streifte den Besuch mit einem Blick und wunderte sich — die Mutter war eigentlich immer noch eine appetitliche Person — groß und schlank, mit ein paar schlanken grauen Augen.

(Fortsetzung folgt.)

Reparaturen/Kraftanlagen
Conr. Lange, 6.ile fragen
Elektrische Maschinen
Transformator
1,2.3.4.5.6.7.8.9.10.11.12.

Wir suchen Vertreter

Bedingungen:
Einkaufsmann
Eigentümer
Spezialisten

andbu
Königsplatz 12
FA Jüssers AG
Eberfeld

Stellung gegen Darlehn!
Wer mit ein Darlehn von 5000 Mark für ein Haus mit einer annähernd neuen Kaminherd, Kamin, Bad, etc. gegen ein Darlehn von 7000 Mark mit 10% Zinsen für 10 Jahre zu zahlen.

Händler (männl.)
muss mit Kassenbuch, Inventar, Bilanz, etc. versehen sein.
Kleinere Einkäufe von 10 bis 500 Mark für 10 Jahre zu zahlen.
Kleinere Einkäufe von 10 bis 500 Mark für 10 Jahre zu zahlen.

Wiederkauf
Wer ein Haus mit 5000 Mark gegen ein Darlehn von 7000 Mark mit 10% Zinsen für 10 Jahre zu zahlen.
Kleinere Einkäufe von 10 bis 500 Mark für 10 Jahre zu zahlen.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Kontokorrent - Wechsel - Effekten - Verkehr
Sparkonten - Vermögens - Verwaltung
Finanzierung von Export und Import

Alte Promenade 6

früher „Reichshof“

ADCA

Hauptanstalt Leipzig
gegründet 1856

Friedmann & Co.

Bauhaus HALLE a. S. Poststraße 2

Hypothesen auf Landwirtschaften und Hausgrundstücke in Halle.

Von größerem Institut sind mir **bedeutende Kapitalien** zur Verfügung gestellt worden, welche in groß und kleineren Beträgen als **Realhypothek auf städtische Wohn- und Geschäftshäuser, Landwirtschaften, Güter, Villengrundstücke** auszusichern **günstige Bedingungen** anzuwenden werden sollen. Bei **zurückgeführten Kapitalien** kann Abzahlung gütlich im Voraus erfolgen.

Siegmund Adler

Bankgeschäft, Handelsstraße 1

10 Jahre Wollwäpfe

DER FEINE ALTE KORN
1 Liter Mk. 3.50, 1/2 Liter Mk. 2.-, Probiermaß 60 Pig.

Wissen Sie

Wer ein Haus mit 5000 Mark gegen ein Darlehn von 7000 Mark mit 10% Zinsen für 10 Jahre zu zahlen.
Kleinere Einkäufe von 10 bis 500 Mark für 10 Jahre zu zahlen.

Seefische billig!

Northsee

Cablau ohne Kopf	25,-
Schellfisch ohne Kopf	30,-
Cablau ohne Kopf	35,-
Carbondaten brauerig	45,-

Zum Merlingssalat Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

groß. Salzheringverkauf

Salzhering billiger durch direkten Bezug und hochhaltiger Qualität, zu größtmäßigem unterem eigenen Einfuhrerpreise.

Norweg. Vollheringe 6

große Ware ... Schiff nur 6

Schotten mitterl. 10

Schotten groß ... Schiff nur 15,5

Kieler Sperrten 55

Rübe 1 Pfund Inhalt nur 3

Frische geräucherter Anle.

Zum Silvester Lebende Karpfen

alle Größen nur reinfischende Ware.

Großer Bestand und ammont. Reinstückerei.

22706, 21274, 21275, 24906, 6

Obstbaumschnitt

E. Scherzer, Wittesstr. 9.

Wintersportler

Auch der Fußball bringt Weihnachts-Überraschungen.

Worussia büßt seine Herausforderung des Gaumeisters Wader. — Favorit wird den Gaumeister mit 2:1 aus Favorit und Halle 96 in Leipzig und Dresden. — 96 und Worussia liegen über 1b unerwartet hoch.

Nur die von Anhängern und Freunden des Winterbergs aller Art, auch denen der Fußballer, ist es gelungen, sich dem Weihnachtsfest recht glücklich zu erweihen. Der 1. Feiertag brachte viele Spiele, die allerdings unheimlich, z. T. recht guten Fußball zeigten. Der 2. Feiertag trat dagegen etwas zurück, was teils an der unglücklichen Witterung, teils in der Ermüdung durch das Vorgespielt seiner Gründe haben mag. Der Verlauf der Spiele war sehr verschiedenartig. Der Fußballspielmannschaft bediente einige Lieber, während andere im besten Sinne des Wortes und Verstandeslos. Die Berichte der Woche sind am Ende dieser Nummer veröffentlicht. Am 1. Feiertag übertraf er seinen großen Freundeskreis einen von 5:0. Sieh über seinen schiefen Waden und Verstandeslos. Die Berichte der Woche sind am Ende dieser Nummer veröffentlicht. Am 1. Feiertag übertraf er seinen großen Freundeskreis einen von 5:0. Sieh über seinen schiefen Waden und Verstandeslos.

Weihnachts-Handball im Schnee.

Nur zwei eifrigste Spiele: Worussia beweist seine gute Form mit einem 13:0 gegen Roßhof — 96 Damen spielen gegen den Magdeburger Normenbetter unentschieden.

Der Weihnachtsabend lief in diesem Jahre für die Handballer nur recht wenig glücklich. Von den angelegten Spielen kamen mehr als die Hälfte nicht zum Austrag, so daß das Spiel und die sich schon recht fühlbare Weihnachtsprogramme der Handballer auf zwei Spiele zusammengefaßt. Am 10. Dezember trat die 96 Damen gegen den Magdeburger Normenbetter an. Das Spiel wurde nach dem 1. Halbzeitstand von 2:0 nach Pause von 20 Minuten wieder fortgesetzt. Die Handballer von Worussia traten in der ersten Halbzeit mit einem 13:0 gegen Roßhof an. Das Spiel wurde nach dem 1. Halbzeitstand von 2:0 nach Pause von 20 Minuten wieder fortgesetzt. Die Handballer von Worussia traten in der ersten Halbzeit mit einem 13:0 gegen Roßhof an.

Am 2. Feiertage

Favorit schlägt Sportvereine 2:1 (2:1); Jäger übertrug über einen dem Rücken nach noch nicht verteidigten Ziel. — Interzessell mit dabei aber doch bedacht werden. Das Spiel dauerte 90 Minuten lang mit 10 Minuten zu kämpfen hatte. Ein Zehnter in den ersten 10 Minuten zum Gaumeister für die Vorfahrt. Das Spiel wurde nach dem 1. Halbzeitstand von 2:0 nach Pause von 20 Minuten wieder fortgesetzt. Die Handballer von Worussia traten in der ersten Halbzeit mit einem 13:0 gegen Roßhof an.

Am 2. Feiertage

Favorit schlägt Sportvereine 2:1 (2:1); Jäger übertrug über einen dem Rücken nach noch nicht verteidigten Ziel. — Interzessell mit dabei aber doch bedacht werden. Das Spiel dauerte 90 Minuten lang mit 10 Minuten zu kämpfen hatte. Ein Zehnter in den ersten 10 Minuten zum Gaumeister für die Vorfahrt. Das Spiel wurde nach dem 1. Halbzeitstand von 2:0 nach Pause von 20 Minuten wieder fortgesetzt. Die Handballer von Worussia traten in der ersten Halbzeit mit einem 13:0 gegen Roßhof an.

Am 3. Feiertage

Stille Festtage im Saalegau. Am Sonntag herrschte an beiden Weihnachtsfeiertagen Ruhe. Die Vereine, deren Mannschaften nicht mehr an den Wettbewerben teilnehmen, gaben ihre Mannschaften eine kleine Ruhepause. Am Sonntag herrschte an beiden Weihnachtsfeiertagen Ruhe. Die Vereine, deren Mannschaften nicht mehr an den Wettbewerben teilnehmen, gaben ihre Mannschaften eine kleine Ruhepause.

Am 3. Feiertage

Stille Festtage im Saalegau. Am Sonntag herrschte an beiden Weihnachtsfeiertagen Ruhe. Die Vereine, deren Mannschaften nicht mehr an den Wettbewerben teilnehmen, gaben ihre Mannschaften eine kleine Ruhepause. Am Sonntag herrschte an beiden Weihnachtsfeiertagen Ruhe. Die Vereine, deren Mannschaften nicht mehr an den Wettbewerben teilnehmen, gaben ihre Mannschaften eine kleine Ruhepause.

Am 4. Feiertage

Am Sonntag herrschte an beiden Weihnachtsfeiertagen Ruhe. Die Vereine, deren Mannschaften nicht mehr an den Wettbewerben teilnehmen, gaben ihre Mannschaften eine kleine Ruhepause. Am Sonntag herrschte an beiden Weihnachtsfeiertagen Ruhe. Die Vereine, deren Mannschaften nicht mehr an den Wettbewerben teilnehmen, gaben ihre Mannschaften eine kleine Ruhepause.

Am 4. Feiertage

Am Sonntag herrschte an beiden Weihnachtsfeiertagen Ruhe. Die Vereine, deren Mannschaften nicht mehr an den Wettbewerben teilnehmen, gaben ihre Mannschaften eine kleine Ruhepause. Am Sonntag herrschte an beiden Weihnachtsfeiertagen Ruhe. Die Vereine, deren Mannschaften nicht mehr an den Wettbewerben teilnehmen, gaben ihre Mannschaften eine kleine Ruhepause.

Am 5. Feiertage

Am Sonntag herrschte an beiden Weihnachtsfeiertagen Ruhe. Die Vereine, deren Mannschaften nicht mehr an den Wettbewerben teilnehmen, gaben ihre Mannschaften eine kleine Ruhepause. Am Sonntag herrschte an beiden Weihnachtsfeiertagen Ruhe. Die Vereine, deren Mannschaften nicht mehr an den Wettbewerben teilnehmen, gaben ihre Mannschaften eine kleine Ruhepause.

Am 5. Feiertage

Am Sonntag herrschte an beiden Weihnachtsfeiertagen Ruhe. Die Vereine, deren Mannschaften nicht mehr an den Wettbewerben teilnehmen, gaben ihre Mannschaften eine kleine Ruhepause. Am Sonntag herrschte an beiden Weihnachtsfeiertagen Ruhe. Die Vereine, deren Mannschaften nicht mehr an den Wettbewerben teilnehmen, gaben ihre Mannschaften eine kleine Ruhepause.

Winterportlers Weihnachten.

Ein herrliches Winterwetter gab es über die Feiertage, ein Wetter, wie es sich der Sportler — und auch derjenige, welcher Weihnachten draußen in winterlicher Natur feiern wollte — wahrlich nicht selten wünschen darf. Am Sonntag herrschte an beiden Weihnachtsfeiertagen Ruhe. Die Vereine, deren Mannschaften nicht mehr an den Wettbewerben teilnehmen, gaben ihre Mannschaften eine kleine Ruhepause.

Ein herrliches Winterwetter gab es über die Feiertage, ein Wetter, wie es sich der Sportler — und auch derjenige, welcher Weihnachten draußen in winterlicher Natur feiern wollte — wahrlich nicht selten wünschen darf. Am Sonntag herrschte an beiden Weihnachtsfeiertagen Ruhe. Die Vereine, deren Mannschaften nicht mehr an den Wettbewerben teilnehmen, gaben ihre Mannschaften eine kleine Ruhepause.

Am 6. Feiertage

Am Sonntag herrschte an beiden Weihnachtsfeiertagen Ruhe. Die Vereine, deren Mannschaften nicht mehr an den Wettbewerben teilnehmen, gaben ihre Mannschaften eine kleine Ruhepause. Am Sonntag herrschte an beiden Weihnachtsfeiertagen Ruhe. Die Vereine, deren Mannschaften nicht mehr an den Wettbewerben teilnehmen, gaben ihre Mannschaften eine kleine Ruhepause.

Am 6. Feiertage

Am Sonntag herrschte an beiden Weihnachtsfeiertagen Ruhe. Die Vereine, deren Mannschaften nicht mehr an den Wettbewerben teilnehmen, gaben ihre Mannschaften eine kleine Ruhepause. Am Sonntag herrschte an beiden Weihnachtsfeiertagen Ruhe. Die Vereine, deren Mannschaften nicht mehr an den Wettbewerben teilnehmen, gaben ihre Mannschaften eine kleine Ruhepause.

Am 7. Feiertage

Am Sonntag herrschte an beiden Weihnachtsfeiertagen Ruhe. Die Vereine, deren Mannschaften nicht mehr an den Wettbewerben teilnehmen, gaben ihre Mannschaften eine kleine Ruhepause. Am Sonntag herrschte an beiden Weihnachtsfeiertagen Ruhe. Die Vereine, deren Mannschaften nicht mehr an den Wettbewerben teilnehmen, gaben ihre Mannschaften eine kleine Ruhepause.

Am 7. Feiertage

Am Sonntag herrschte an beiden Weihnachtsfeiertagen Ruhe. Die Vereine, deren Mannschaften nicht mehr an den Wettbewerben teilnehmen, gaben ihre Mannschaften eine kleine Ruhepause. Am Sonntag herrschte an beiden Weihnachtsfeiertagen Ruhe. Die Vereine, deren Mannschaften nicht mehr an den Wettbewerben teilnehmen, gaben ihre Mannschaften eine kleine Ruhepause.

Am 8. Feiertage

Am Sonntag herrschte an beiden Weihnachtsfeiertagen Ruhe. Die Vereine, deren Mannschaften nicht mehr an den Wettbewerben teilnehmen, gaben ihre Mannschaften eine kleine Ruhepause. Am Sonntag herrschte an beiden Weihnachtsfeiertagen Ruhe. Die Vereine, deren Mannschaften nicht mehr an den Wettbewerben teilnehmen, gaben ihre Mannschaften eine kleine Ruhepause.

Am 8. Feiertage

Am Sonntag herrschte an beiden Weihnachtsfeiertagen Ruhe. Die Vereine, deren Mannschaften nicht mehr an den Wettbewerben teilnehmen, gaben ihre Mannschaften eine kleine Ruhepause. Am Sonntag herrschte an beiden Weihnachtsfeiertagen Ruhe. Die Vereine, deren Mannschaften nicht mehr an den Wettbewerben teilnehmen, gaben ihre Mannschaften eine kleine Ruhepause.

Am 9. Feiertage

Am Sonntag herrschte an beiden Weihnachtsfeiertagen Ruhe. Die Vereine, deren Mannschaften nicht mehr an den Wettbewerben teilnehmen, gaben ihre Mannschaften eine kleine Ruhepause. Am Sonntag herrschte an beiden Weihnachtsfeiertagen Ruhe. Die Vereine, deren Mannschaften nicht mehr an den Wettbewerben teilnehmen, gaben ihre Mannschaften eine kleine Ruhepause.

Am 9. Feiertage

Am Sonntag herrschte an beiden Weihnachtsfeiertagen Ruhe. Die Vereine, deren Mannschaften nicht mehr an den Wettbewerben teilnehmen, gaben ihre Mannschaften eine kleine Ruhepause. Am Sonntag herrschte an beiden Weihnachtsfeiertagen Ruhe. Die Vereine, deren Mannschaften nicht mehr an den Wettbewerben teilnehmen, gaben ihre Mannschaften eine kleine Ruhepause.



WALHALLA
Tel. 2835 // Leitung: Curt Offes
Täglich 8 Uhr abends

Der Kolossale Erfolg!
Gastspiel Jean Gilbert - Ensemble

**Der Schlager der Saison
In der Johannismacht**

Operette in drei Akten von
Robert Gilbert

Musik von Jean Gilbert

Hauptrollen:
Erich Poremski von der Komischen Oper Berlin als Gast // **Franz Goding** vom Theater am Nollendorfplatz, Berlin // **Friedrich Lehndorff** von den Reichardt-Bühnen, Berlin, und die übrigen glänzende Besetzung. (1926)

Preise von 60 Pf. bis 4.50 M.
Vorverkauf täglich ab 11 Uhr
unumverkauft.

**Sanatoerium
Alttheide**
eröffnet am 2. Jan. 1927

Über 10 Jahre im Saale
Wunderheilung durch
Sonder-Abgabe
Leitender Arzt: Dr. Schmiedler
Aufenthalt und Freizeit durch
Sanatoerium Alttheide
Sport-Platz
Wintergarten

Hansa-Hotel
Phonola-Konzert!

**Stempel-
Pfausch**
Nikolaifl. 6
Fennpf. 2668

Ufa-Theater Leipzigstraße 88

Sie lachen Tränen!

Harold Lloyd
der Sportstudent!

Das Tollste, was Harold Lloyd
geschaffen hat. Hat man je
einen Harold Lloyd-Film gesehen,
in dem sich nicht die kühnsten Er-
gebnisse vom ersten Augenblick
an zu überströmen begannen? In
diesem Film erreicht das Tempo
die Grenze des überhaupt
Möglichen.

Ufa-Wechenschau!
Jugendliche haben Zutritt.
Beginn 4 Uhr.

Ufa-Theater Alte Promenade 11a

Das Publikum tief erschüttert!

Faust

Eine deutsche Volkssage.
Die erhabenste und edelste
Leistung deutsch. Filmkunst.
Regie: F. W. Murnau.
Hauptdarsteller:
Camilla Horn
Emil Jannings
Gösta Ekman
Yvette Guilbert
Jugendliche haben Zutritt!
Beginn 4 Uhr.

Steinweg 12

O. T.
Lichtspiele

Ab morgen, 28. Dezember
das originellste Filmwerk
des alten und neuen
Jahres!

**Der Hauptmann
von Copenick**

Der welt-
kannste Genie-
streich des **Schuh-
machers Wilh. Voigt.**
Das tragikomische Schicksal eines
Zuchthäuslers in 6 Akten.

In der Haupt- und Titelrolle:
Hermann Picha.

Am Riebeckplatz

In unseren beiden Theatern zugleich!
Nur noch bis einschließlich Mittwoch !!

Lya Mara

in dem 3. Werk
des Deutschen
Lichtspiel-Syndikats

Die lachende Grille!

Einer der zartesten, lustigsten und schönsten Filme,
die man seit langem sah.

In den Hauptrollen:
Lya Mara :: **Harry Liedtke**

Jugendliche haben Zutritt und zahlen zur ersten
Nachmittags-Vorstellung halbe Preise.
Der Abendandrag ist gewaltig, besuchen Sie mögl.
die ersten Nachmittags-Vorstellungen.
Anfangszeit: 4.00 6.10 8.10 Uhr.

Hotel Rotes Roß
Silvester-Feier!

Hausball ** Souper
Künstlerische Darbietungen
Überraschungen

Tischbestellungen rechtzeitig erbeten
Anfang 8 1/2 Uhr Geschw. Stern

**Köstritzer
Schwarzbier**

Warmbier

von Köstritzer Schwarzbier bereitet in
ein einziges untrübtes, wie malzenreicher
Bier. Gerade in dieser kalten Jahreszeit
ist das nützlichste und gesundeste Getränk dem
Köstritzer Schwarzbier ein Verweis. Sein
Reiz ist nicht nur ein Genuss, sein
Reiz ist ein Genuss. Hier das Rezept: 1 Liter
Köstritzer Schwarzbier, 1 Liter warmes
Wasser, etwas Salz, ein wenig Pfeffer und
nach Belieben Zucker. Man bringt das Bier
zum Kochen, rührt kräftig um und lässt es
in 1/2 Liter Milch und etwas unter heftigem
Umrühren und Rühren über einmischen an.
Das köstritzer Schwarzbier enthält viel
Nährstoffe, Bitterstoff, Gerbstoffe, Bitter-
stoffe, 2000 und 22.000 Bitterstoffe, Bitter-
stoffe, 300 und in allen durch Bitterstoffe
bestanden.

Burg-Theater
Ab morgen Dienstag bis Neujahr 1927

Der Wolgasschiffer.
11 Akte. Russisches Drama mit
revolutionären, kriegs-
Fischen und Liebesansätzen.

Heute letzter Tag:
Fut und Patagon als Millionäre und 6 Akter Teilprogramm.

Stadt-Theater
Heute
Montag ab 8 Uhr
Das große Weltbater
Dienstag ab 8 Uhr
Adrienne

**Modernes
Theater**
Das Silvester-
Fest-Programm.
Eintritt Wertkarte
ab 1 Pf. zu
für Silvester
Tischbestellungen
rechtzeitig erbeten

**Transportable
Kachelöfen
Kamine
Küchen-Herde**

Grüden Gas-Herde Gaste Fabrikate
Günstigste Preise
Verwand auch nach auswärts unter Garantie

Burghardt & Becher
Halle a. S., Leipzigstraße 10.

Umzugs - Ausverkauf bis 31. Dez. mber
Spottbillige Preise. Kl. Berlin Nr. 2

Neujahrskarten
Lese-, Schreib-, Taschen- u. Schreibzettelkalender

Silvesterschmerzartikel
Tischfeuerwerk, Konfetti, Luftschlangen
Schneebälle, Figuren zum Bleigießen,
Knallbombsen in großer Auswahl

Albin Hentze
Telephon 21624 Schmeerstr. 24

Flügel und Pianos

von Blüthner, Steinway & Sons,
Ibach, Imrier, August Förster,
Kreutzbach, Hoffmann & Kühne,
Geilker u. a.

Größte Auswahl. Mäßigste Preise.
Günstigste Zahlungsbedingungen - geringe Raten.

Harmoniums
von Hofberg, Höriguel u. a.
Zwangslose Besichtigung. Katalog kostenlos.

B. Döll, Pianohaush.
Große Ulrichstr. 33/34.

Zur Silvesterfeier
im
Kaffeehaus

ZORN
wird um rechtzeitige Tischbestellung
gebeten

Wie in jedem Jahre ist für beste Unterhaltung gesorgt;
außerdem haben Mitglieder der Vaterländischen Volkshäuser unter Leitung des Herrn Intendanten
R. Förster ihre Mitwirkung zugesagt

Reichhaltige Spezialkarte - Vorzüglichste, bestpreiselose Weine

TANZI

**Koch's
Künstlerspiele**

Heute
4 Uhr-Tea
mit Solange
Kein Eintrittsgeld.
Abends 8 1/2 Uhr
letzte große
Teil-Program

Silvesterfeier
Tischbestellungen
rechtzeitig erbeten

Moderne Einrohrmengen
Bitt herausschneiden!
Bitt herausschneiden!

**Woll-
verwertungsvereinigung**
deutsch Landwirtschaftskammer
und Schafzüchtervereine und der
D. L. G. Berlin.

Kein Landwirt dürfte außerhalb unserer
Landwirtschaftlichen Organisation, die auch
die höchsten Preise verschaffen, verkaufen.
Die nächsten Verwertungen sind:
11. Januar 1927 in Halle
25. Januar 1927 in Hannover
15. Februar 1927 in Berlin
15. Februar 1927 in Berlin
15. März 1927 in Berlin
8. April 1927 in Gostrow
29. April 1927 in Berlin
29. Mai 1927 in Berlin

Auch sonst jede andere Verwertung!
Vorschluss auf Wunsch!

Anmeldungen an:
Deutsche Wollgesellschaft m. B. H., Berlin W. 55
Taubenstr. 27, Fernruf-Merkur 4547 49.

Sahrräder
Zittauer, Victoria, Frelle, San-
der und Hater bei

bequemer Teilzahlung.
Anzahlung von 20 Mark an. Wochen-
rate 3 Mark.

Paul Krause
Salle a. S., Ulrichstr. 18a

Silvester-Punsch
1 Liter 2.75
Einzelverkauf
nur Fabrik Reinstraße 19.

Eisbahn Ziegelwiese
12 1/2 Uhr bis 11 Uhr nachm.
9 Uhr nachm. bis 11 Uhr abends
bei Wetterschluss
Abonnementskarten
Gründungs 212, 300 - Silber 212, 150
Gründungs 212, 300 - Silber 212, 150

Bruno Reimer,
Fabrik für Beleuchtungskörper,
Halle a. S., Geiststrasse 19.

Billigste und beste Bezugsquelle.
Elektr. Beleuchtungskörper
aller Art

In allen Probenlagen und erprobter Auswahl.
Zwangslose Besichtigung mehrerer neuhergebauten An-
stellungsräume erbeten. (1926)

**Halleche Elektromotoren-Fabrik
Kalbe & Co.**
Halle (Saale), Dieckauer Straße 5 u. 6
Telefon 21082

Autolicht- und Starteranlagen
Neuwickeln von Lichtmaschinen- und
Anlasseranker / Akkumulatoren-
Reparaturen / Ladestation

Neubau von Elektromotoren und Dynamomachinen
Reparatur sämtlicher elektrischer Maschinen

Trink' Störtebeker zu Silvester,
Im neuen Jahre hält's Glück dann fester

Die an
R. Ber
Verbannt
mit dem
ausdrück
ginnen. Z
den Beric
mit dem
nicht des
hört hat
Zelle zu
lassen. Jo
Erholung
kommt er
reint in
Reichsta
wenn wa
Man m
registra
So befah
mit dem
naten
dabei sein
ber 2. Kur
Der Furo
Geficht an
pland" u
Zeltung
Wittman
-Wortwä
dem Vins
Nicht
läßt sich
die Celler
unter alle
den Fie
Nichtste
schon hat
auf foler
Stauf zu
die vom
über die
reiterung
denken. D
Baro's G
Es m
national
nie die
hier leb
Juch. G
freitester
Wittman
Schlang
möglich
Reichs
Zun
Welle ip
Sachinbe
de ut f
darauf h
fortners
1926 nod
Wenn d
beden G
lechten
es sich
haltung
des beut
beibring
Stromun
Wartles
Scher H
Hilflos
erster Zi
bier der
mit-Hilf
haben d
Vorfiter
Woltes
Vorfiter
ausdrück
malfen
Wittman
St
F. W
Störteb
Wittm
an eine
waren.
ber Zeit
ber Zeit
peinen
antidid